

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 155

den 6. Juni 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einsrückungsgebühr: Für die zwelfbstellige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Verhelichungen in Luzern.

Den 4. Juni:

Jos. Menerhans, Schuster, von Neuenkirch, mit Igfr. Katharina
Wüest von Büron.
Vinzenz Müller von Schlierbach mit Igfr. Maria Kaufmann von
Buchs.

Getauft in Luzern.

Den 2. Juni:

Anna Maria, ein Mädchen des Kasp. Kaufmann, Matrose, v. Horw.

Gestorben in Luzern:

Den 1. Juni:

Igfr. Elisabetha Egli von Buttisholz; 64 J. alt.

Den 4. Juni:

Wittwe Katharina Hägi geb. Krauer von Knonau, Kts. Zürich;
82 J. alt.

Anzeigen.

1828^{3]} Holzsteigerung.

Freitag den 8. Juni wird die Sentiamtsverwaltung auf dem Udelbodenhofe zu Littau 19 Stück Eichenholz, betragend 1025 Kubikfuß, gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr allda.

Luzern, den 22. Mai 1860.

Der Oberförster:
F. A. Amrhyn.

1847^{3]} Holzsteigerung.

Samstag den 9. Juni wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern auf dem Schlage in der Birlegg etwa 14 Klafter Stockholz und beiläufig 9 Klafter weißtannene und 3 Klafter rothtannene Rinden nebst dem Ast- und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr in gedachtem Walde.

Luzern, den 24. Mai 1860.

Der Oberförster:
F. A. Amrhyn.

Das Ruchhaus im Eigenthal

ist eröffnet; daselbst sind immer frische Molken und Ziegenmilch zu haben. Nähere Auskunft ist bei Unterzeichnetem zu vernehmen.

Luzern, den 2. Juni 1860.

1974^{2]} H. Pfister zu St. Karl.

Tanz- u. Körperbildungs-Unterricht.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er seinen diesjährigen Unterricht Donnerstag den 14. Juni im Casino-Saale eröffnen wird, für Kinder von 5—7, für Erwachsene von 7—9 Uhr.

Diejenigen, welche geneigt sind, an diesem Kurse Theil zu nehmen, wollen sich gefälligst im Hause des Hrn. Schnyder, Schuhmachermeister, am Mühlenplatz, schriftlich oder mündlich melden.

2000^{1]} Albert Niese, Lehrer der Tanzkunst.

1992[]] Für ledige Frauenzimmer!

Ein gebildeter junger Mann, dem es bisher an Gelegenheit zu entsprechenden Bekanntschaften gänzlich fehlte, sucht nun auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aeußern, häuslichem Sinn und einigem Vermögen; dagegen könnte man auf eine sorgenfreie Zukunft hoffen und einer stets liebevollen Behandlung versichert sein. Honnette Frauenzimmer, die hiezu geneigt sind, diesem Schritte aber vielleicht Mißtrauen oder Vorurtheil entgegenzusetzen möchten, dürfen sich der redlichsten Absicht und strengsten Verschwiegenheit versichert halten. Gef. frankirte Anträge befördert die Expedition dieses Blattes unter Th. R. Nr. 1992.

1978^{2]} Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er am 1. Juni seinen Laden mit einer schönen Auswahl von Schuhen und Stiefeln eröffnet hat; auch arbeitet er aufs Maß. Das gleiche Zutrauen, welches er mehrere Jahre in Genf genossen, hofft er sich auch in Luzern zu erwerben.

J. Probst, Schuh- u. Stiefelmacher,
am Kapellplatz.

1993^{1]} Offene Stellen. Eine Kellnerin, auf deren Treue und Rechtschaffenheit man sich verlassen könnte, und ein Zimmermädchen, das schon als solche in Gasthöfen gedient hat, finden Anstellung in einem Gasthose. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. Ohne gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

1994[]] Eine brave, gewandte Köchin mittlern Alters, die gute Zeugnisse vorzuweisen hat, wünscht auf Margarethatag in einem Privathause einen Platz; es wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1979^{2]} Ein mechanischer Arbeiter findet für einige Zeit Anstellung in der Parketfabrik im Rothen.